



Texel TEX

1 Ursprung

Das Texel-Schaf stammt von der niederländischen Insel Texel. Aus widerstandsfähigen Landschafen wurde Mitte des 19. Jahrhunderts, durch Einkreuzung englischer Fleischschafzuchten, das Texel-Schaf gezüchtet. Ab 1999 wurden Herdebüchtiere reinrassig in die Schweiz eingeführt, hauptsächlich aus Deutschland, Frankreich und England, wenige aus Luxemburg und Holland.

2 Kurzporträt

Mittelgrosses Fleischschaf, frühreif, fruchtbar und mit guten Muttereigenschaften, widerstandsfähig. Starke Bemuskelung des ganzen Körpers. Starkes, trockenes und korrektes Fundament. Kopf und Gliedmassen unbewolkt, mit weissem Haar bedeckt. Kräftige, mittellange Stehohren. Vlies (Wolle) rein weiss.

3 Zuchtziel

- Widerstandskraft, Gesundheit, frei von Erbfehlern und gutes Anpassungsvermögen
- Langlebigkeit mit hohem Aufzuchtvermögen
- Durchschnittliche Produktionsdauer: 5 Jahre
- Fähigkeit hoher Raufutteraufnahme und optimaler Raufutterverwertung
- Qualitätslamm (milchzahnig) bis 42 kg LG
- vollfleischig bis sehr vollfleischig (H - C)
- sehr gute Fleischleistung bei Weidemast
- Schlachtausbeute 48 - 52 %

4 Wesen

Das Texel ist ein ruhiges und aufmerksames Schaf.

5 Reproduktion

5.1 Ablammung

Saisonal, in der Regel einmaliges Ablammen pro Jahr (Dezember-Mai); erstmals mit 12 bis 14 Monaten.



5.2 Fruchtbarkeit Auen (Zuchtwert)

- Ø 1.7 Lämmer pro Muttertier und Jahr
- Mutterschaf bis 3-jährig: mind. 4 lebend geborene Lämmer
- Mutterschaf 4. und 5. Jahr: mind. 4 lebend geborene Lämmer

6 Exterieurbeurteilung

6.1 Typ (Format)

Körper harmonisch, vollfleischig bis sehr vollfleischig und voll bemuskelt, mit gutem Wuchs, ausgeprägte Geschlechtsmerkmale; gesundes Euter; Kopf und Gliedmassen unbewolnt, aber mit kurzen weissen Haaren bedeckt.

6.1.1 Farbmerkmale

Bewolnte und unbewolnte Körperteile weiss, Nase und Lippen pigmentiert, vereinzelt Pigmentflecken (< 20-Rappenstück) an den Ohren. Klauen schwarz pigmentiert.

6.1.2 Kopf und Hals

- Kopf unbewolnt, mit kräftigen, mittellangen Stehohren und flacher Stirn
- Horn toleriert
- Zahnstellung auf- oder anliegend

6.1.3 Brust, Schulter

- **Brust breit, mit guter Rippenwölbung**

6.1.4 Widerrist

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 60 - 80 cm ♂ 65 - 85 cm

Widerrist breit und geschlossen.

6.1.5 Rücken, Becken, Lende, Keule

- Gerade obere Linie, Rücken breit und mittellang
- Lende breit
- Gute Flankentiefe
- Becken mittellang und breit
- Ausgeprägte Aussen- und Innenkeule



6.1.6 Gewicht

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 65 -95 kg ♂ 90 - 120 kg

6.2 Fundament

6.2.1 Gliedmassen

- Gliedmassen kräftig, gut gestellt

6.2.2 Stellung/ Stand

- Hinterbeine korrekt gestellt; nicht kuhhessig oder o-beinig
- Vorderbeine breiter Stand, nicht x-beinig
- Leichte Sprunggelenkwinkelung
- Fesseln mittellang, leicht federnd, gut getragen
- Gesunde Klauen, leicht gespreizt

6.2.3 Gang

- Korrekt, gerade (nicht ausdrehend)

6.3 Wolle

6.3.1 Bewollung / Vlies / Dichte

- Vliesbegrenzung: Linie Eutergelenk bis Ellbogengelenk, Ohren-Nackenlinie und Schwanzansatz.
- Ganzer Körper von der Ohren-Nacken-Linie bis knapp über das Sprunggelenk und 10 cm über dem Knie gleichmässig bewollt
- Vlies rein weiss, ausgeglichen, mit geschlossenem Stapel
- Vlies frei von Zwirn
- Grannenhaare, kleine andersfarbige Flecken (< 20-Rappenstücke) sowie Stichelhaare werden toleriert
- Stapellänge in 180 Tagen mind. 4,0 cm
- Stapellänge für Exterieurbeurteilung mind. 2,0 cm.

6.3.2 Feinheit

F 3 oder feiner



6.4 Schönheitsfehler

6.4.1 Ohne Punktabzug

- Zusammenhängende schwarze Pigmentflecken an den Ohren (> 20-Rappenstück) bei Tieren ab 18 Monate

6.4.2 Mit Punktabzug

- Ungleiche Kieferlänge, unkorrekte Zahnstellung
bei Tieren ab 18 Monaten 1 Punkt Abzug «Typ»
- Ungepflegte Tiere

7 Ausschlussgründe (Note 1)

Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

Typ	<ul style="list-style-type: none"> • Einhodig, ungleich grosse oder fehlende Hoden im Sack • Zwergwuchs • Ungleiche Kieferlänge, unkorrekte Zahnstellung • Schwanz nicht nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert
Fundament	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung
Wolle	<ul style="list-style-type: none"> • Mischfarbige Wolle

7.1 Rassenspezifische Ausschlussgründe (Note 1)

Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

- Kopf und Beine bewollt
- Mangelhafte Bemuskelung (leerfleischig)
- Grosse Pigmentflecken (> 20-Rappenstück) an Beinen, Kopf und Ohren
- Sichtbare grosse Flecken im Vlies (> 20-Rappenstück).

8 Nicht beurteilen

- Schafe ohne Ohrmarke

Zusätzlich für interkantonale Ausstellungsmärkte

- Tiere mit Krankheiten und Verletzungen wie: Klauenfäule, Flechten, Lip-pengrind, Gemsblindheit, Euterkrankheiten und Verletzungen, Einstrich, Geschlechtskrankheiten
- Stark abgemagerte Tiere
- Stark verschmutzte Tiere (Klunkern)